

Bau neuer Leitungsabschnitte der TENP I

Nach den bereits am 27.09.2017, 21.03.2018, 04.06.2018 und 06.03.2019 erfolgten Mitteilungen zur Situation der TENP I-Pipeline (vorübergehende Kapazitätseinschränkung) veröffentlichen die Fluxys TENP GmbH ("Fluxys TENP") und die Open Grid Europe GmbH ("OGE") nunmehr die folgende Aktualisierung:

Angesichts der noch nicht abgeschlossenen Integritätsbewertung der TENP I auf dem Abschnitt Boxberg – Wallbach hatten OGE und Fluxys TENP für deutschen Netzentwicklungsplan Gas 2018-2028 („NEP 2018“) Maßnahmen vorgeschlagen, die dem zukünftigen Transportbedarf in Süddeutschland und nach Italien/in die Schweiz Rechnung tragen. Um die Versorgungssicherheit im Rahmen des NEP 2018 zu gewährleisten, hatten OGE und Fluxys TENP in ihrer Funktion als Gesellschafter der TENP KG beschlossen, mit dem Bau eines neuen Leitungsabschnitts zwischen Mittelbrunn-Schwanheim und Hülgelheim-Tannenkirch sowie der notwendigen Anschlussleitungen an die TENP II-Pipeline zu beginnen. Die Maßnahmen wurden in den NEP 2018 aufgenommen.

Durch diese Investition wird der in früheren NEP-Prozessen ermittelte Kapazitätsbedarf von zusätzlich 5,2 GWh/h zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit im Raum Baden-Württemberg sichergestellt. Darüber hinaus wird mit diesen Maßnahmen eine frei zuordenbare Kapazität von 13,3 GWh/h am IP/VIP-Ausspeisepunkt Wallbach gewährleistet. Diese Kapazität galt zum damaligen Zeitpunkt als Mindestanforderung zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit in der Schweiz und Italien.

In Anbetracht der Ergebnisse der Integritätsbewertung der TENP I auf dem Abschnitt Boxberg – Wallbach können OGE und Fluxys TENP nunmehr bestätigen, dass eine Wiederinbetriebnahme großer Teilabschnitte der TENP I nicht möglich ist. Somit wird ebenfalls bestätigt, dass die von OGE und Fluxys TENP am 6. März 2019 angekündigte Kapazitätseinschränkung von 13,3 GWh/h am IP/VIP-Ausspeisepunkt Wallbach bis zur Inbetriebnahme der Projekte aus dem NEP 2018 (voraussichtlich 2024) andauern wird.

Inzwischen sind OGE, Fluxys TENP, SNAM Rete Gas, Swissgas, FluxSwiss und Transitgas von den italienischen, schweizerischen und deutschen Behörden gebeten worden, weiter zu prüfen, ob eine solche Kapazität in Höhe von 13,3 GWh/h am IP/VIP-Ausspeisepunkt Wallbach ausreichend sein könnte. Bei dieser Prüfung wurde ein für die Versorgungssicherheit in Italien und der Schweiz erforderlicher Kapazitätsbedarf von 16,2 GWh/h am IP/VIP-Ausspeisepunkt Wallbach ermittelt. Die vorgenannten Fernleitungsnetzbetreiber haben die italienischen, schweizerischen und deutschen Behörden entsprechend informiert.

OGE und Fluxys TENP haben die nunmehr ermittelte Kapazität von 16,2 GWh/h am IP/VIP-Ausgangspunkt Wallbach in den Szenariorahmen für den deutschen Netzentwicklungsplan Gas 2020-2030 („NEP 2020“) aufgenommen, der derzeit von der BNetzA geprüft wird. Sofern der Szenariorahmen von der BNetzA genehmigt wird, werden im NEP 2020 entsprechende Maßnahmen zur Erreichung von 16,2 GWh/h am IP/VIP-Ausspeisepunkt Wallbach vorgesehen.

OGE und Fluxys TENP werden den Markt weiterhin ordnungsgemäß und rechtzeitig über alle diesbezüglichen neuen Entwicklungen informieren.

Ansprechpartner:

Alexander Land, alexander.land@open-grid-europe.com, +49 201/3642-12620

Helmut Roloff, helmut.roloff@open-grid-europe.com, +49 201/3642-12613